

Medikamentenversuche im Kindersolbad Bad Dürrhein – Echinacea

(Silvia Wisbar, 03/2021)

Beim Recherchieren im Internet bin ich heute auf folgenden Artikel gestoßen „Pflanzliche Immunstimulanzien aus pädiatrischer Sicht“¹ von D. Hofmann, Zentrum der Kinderheilkunde, Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/M.

In diesem Artikel geht es insbesondere um den pflanzlichen Wirkstoff Echinacea, dessen Indikationen und Kontraindikationen, Anwendungsformen und Nebenwirkungen in der Kinderheilkunde.

Der Autor bezieht sich im Artikel u.a. auf die Versuche des Dr. med. Hans Kleinschmidt, dem damaligen Chefarzt des Kindersolbads Bad Dürrhein. Hans Kleinschmidt hat 1965 Versuche mit dem Medikament Esberitox (mit Wirkstoff Echinacea) unternommen, siehe sein Bericht „Versuche zur Herabsetzung der Infektneigung bei Kleinkindern mit Esberitox“ (in: Therapie der Gegenwart 104.1965, S. 1258-1262).

Ich zitiere aus dem Artikel von D. Hofmann:

„So muss die Wirksamkeit in doppelblind- und placebokontrollierten Studien nachgewiesen sein, die Unbedenklichkeit muss in klinischen Überprüfungen überprüft werden, wobei hieraus auch wesentliche Erkenntnisse zur Wirksamkeit gewonnen werden können, und das Kosten-Nutzen-Verhältnis muss in einem vertretbaren Rahmen sein.“ (...) „Die Unbedenklichkeit der Therapien kann in einigen klinischen Studien, die auch mit Kindern durchgeführt worden sind, aufgezeigt werden.“ (...) „Aus den 60er Jahren gibt es zwei Studien“ (...) „Kleinschmidt zeigt 1965 bei 3 - 5-jährigen Kindern in über 200 Fällen in Verum- und Kontrollgruppe einen bescheidenen Unterschied von 57% gegenüber 78% Rezidiven von Infekten in Verum- und Kontrollgruppe.“

Unter „Anwendungsformen und Nebenwirkungen“ steht unter anderem:

„Eine überraschende Beobachtung war in diesem Zusammenhang, dass ein großer Teil niedergelassener Pädiater (94%) in einer anonymen Umfrage sich für eine Therapie mit Echinaceaprodukten ausgesprochen hat. Hierzu steht im Gegensatz, dass nur wenige Kinderärzte sich hierzu direkt ‚bekennen‘“ (...) „Zum Schluss sollen noch einige allgemeine Probleme angesprochen werden“ (...) „So muss man z.B. bedenken, dass Echinaceaprodukte als pflanzliche Produkte bei Allergien gegen Korbblütler problematisch sein können“ (...) „Weitere Nebenwirkungen sind Übelkeit und Erbrechen. Wegen der Möglichkeit des Auftretens einer IgE-vermittelten Allergie und wegen Fieberreaktionen und Schüttelfrost sind parenterale Anwendungen zu unterlassen.“ (...) „Zusammenfassend kommt man zu der Einstellung, dass die Studienlage bei Echinacea aus der Sicht der Kinderheilkunde extrem unbefriedigend ist und wahrlich kein Ruhmesblatt ist für die mit diesen Produkten befasste pharmazeutische Industrie.“

¹ In: PHYTO-PHARMAKA VI, Forschung und klinische Anwendung

(Herausgeber Norbert Rietbrock, unter Mitarbeit von F. Donath, D. Loew, I. Roots, V. Schulz, Springer-Verlag Berlin Heidelberg GmbH)